

Erbauliches Kirchenkonzert in der Eupener Klosterkirche

Eupen. — Hochkultivierter Chorgesang, virtuose Musikalität und ein nahezu an Perfektion grenzendes, überaus harmonisches Zusammenspiel der ausführenden Kräfte, das waren die markantesten Merkmale des gestrigen gutbesuchten Kirchenkonzertes in der Klosterkirche, in dem der Kgl. MGV Marienchor und das Kgl. Männerquartett unter der Leitung von Willy Mommer mitwirkten, und zu dem Hochw. Kaplan Ernst die verbindenden Worte sprach.

Das Grundmotiv »Gott allein müssen wir suchen« aus einer Predigt des hl. Antonius von Padua, dessen Namensfest die Kirche gestern feierte, war zugleich das Thema der einleitenden Motette »Der Mensch lebt und

besteht nur eine kleine Zeit« (H.G. Nägeli) und des anschliessenden inbrünstig-flehenden Doppelchores »Gnädig und barmherzig« (E. A. Grell).

Zu Ehren der Muttergottes, die an einem 13. Juni in Fatima erschienen ist, interpretierten die beiden Chöre, wiederum gemeinsam, sodann Franz Schuberts innigen Dankgesang an die Gottesmutter, das »Salve Regina« und das herrliche, an feinen klanglichen Abstufungen so reiche »Magnificata« von W. Mommer sen.

Von Kaplan Ernst gesprochene Worte des Dankes an alle, die in der Eupener Klosterkirche gewirkt haben, insbesondere die ehrwürdigen Kapuzinerpatres, deren sterbliche Ueberreste in der Gruft unter dem Altare ruhen, ferner die Priester, Organisten, Dirigenten und Sakristane, leiteten zum Gedenken an den Dirigenten und Komponisten Willy Mommer sen. (1882-1943) über. Der vor 22 Jahren Heimgegangene grosse Eupener Musiker hat sich um den Marienchor und um die Marienkirche wie auch als Gründungsdirigent des Kgl. Männerquartetts hervorragende, unvergessliche Verdienste erworben. Ihm zu Ehren sangen »sein« Marienchor und das Kgl. Männerquartett das »Requiem« von W. Mommer sen.

Zur eucharistischen Huldigung »O salutaris hostia«, gefolgt vom Kirchenlied »Deinem Heiland, deinem Lehrer«, wurde das Allerheiligste von Mitgliedern der Bruderschaft vom Kostbaren Blute in feierlicher Prozession durch die Kirche geleitet. Der Litanei vom Kostbaren Blute schloss sich das in feierlichem Doppelchor vorgetragene »Tantum ergo«, ebenfalls von Willy Mommer sen., an. Nach dem Segen endete das erbauliche Kirchenkonzert mit dem von Sängern und Gläubigen gemeinsam gesungenen »Ein Haus voll Glorie schauet.«

Banneux-Fahrt der Kelmiser Jocisten Kardinal Cardijn kommt

Am 20. Juni wird Kardinal Cardijn Banneux mit seinem Besuch beehren. Aus diesem Anlass findet nachmittags eine grosse Kundgebung in Banneux statt, auch wird das Anliegen der Arbeiterwelt der Muttergottes empfohlen.

Diese Gelegenheit möchten die Kelmiser Jocisten nicht achtlos vorbegehen lassen. Sie bitten deshalb alle ehemaligen Bekannten und Freunde, sich recht zahlreich an der Ausfahrt zu beteiligen, um diesen grossen Mann, dem die Arbeiterwelt so vieles schuldet, zu ehren. Abfahrt von Kelmis (Kirchplatz) um 14 Uhr. Fahrpreis pro Person: 50 Fr.; 2 Personen: 80 Fr.; für Kinder unter 14 Jahren: 10 Fr. (Butterbrote mitbringen). Die Rückfahrt erfolgt gegen 19 Uhr. Anmeldungen, bis spätestens Mittwoch, den 16. Juni, im Haus der Arbeit.

Leiche des verschwundenen Einwohners von Montzen gefunden

Montzen. — Das Geheimnis um das plötzliche Verschwinden des hiesigen 41 Jahre alten Einwohners Eduard Tychon hat gestern eine tragische Aufklärung gefunden. Ein Bruder des Vermissten gab sich nochmals an den